

ob der m
gebluet,
nu muost

der minne
helde (hel)

der minne
umb unwe
muose min

Cupido, Eros ver
wie das Heil zur

rad des glückes
Mandrath
sündelrad
Kriemhild

Wunder schreiben 8. h

Dem wil ich min her
Das si sinu minne

minne spil. ms.

ad 14 minnen in meinen
gemeine und gemina
wie in Job, jeher, das die
betet minne, das die
dem ist nicht. Joh. 6/1
sid minnen lan. Holm. ul. 72

Die brauchbart

dem Künstler ge

min minne müemel

Soeur d'Amour, S

(vgl. Sind guat So

skr. makara/emb

Küssen ist der Minner

Ερωτική μυστ "Eros

ἔρως, wurzel 14

ich bin meine netzen in die zöpfe geflochten. Luther's br. 3, 9.

Ueber

Mannichfaltigkeit des sprachlichen Ausdrucks
nach Laut und Begriff.

I. Begriffliche Verschiedenheit.

Es ist gesagt worden, die verschiedenen Sprachen seien eben so viele Volks-Logiken. Ein, richtig verstanden, nicht unwahrer und zugleich äußerst fruchtbarer Satz, wenn man ihn weise ausführt und durch ganze Reihen am Besten solcher Sprachen¹⁾ verfolgt, welche sich unter einander im Allgemeinen am widerspenstigsten erweisen. Nicht als ob irgend ein Volk außerhalb der allgemeinen Denkgesetze stände und dieselben ungestraft übertreten dürfte. Die Logik ist nur Eine, und bleibt allen Völkern wie allen Einzelmenschen gemeinsam dieselbe. Es ver trägt sich aber mit der Einheit des reinen Gedankens ein oft gar bunt aussehender sprachlicher Ausdruck für denselben. Die gar nicht so leicht erklärliche Möglichkeit von dieser scheinbaren Paradoxie Anderen zu tieferer philosophischer Begründung überlassend, habe ich meinerseits hier bloß die Absicht, an einigen schlagenden, wiewohl nur dem Wörterbuche entnommenen, Beispielen das Factum zu erläutern. Nur sei in Kürze darauf

1) Die Wichtigkeit der Comparative Philology im Allgemeinen fängt man jetzt auch schon in Amerika an einzusehen, wie z. B. die Ernennung des Professors der Englischen Sprache Francis A. March zugleich als Lecturer on Comparative Philology am Lafayette College (55 miles nördlich von Philadelphia) beweist. In den Addresses at the Inauguration of the Rev. G. Wilson Mc Phail as President of Lafayette College, Philadelph. 1858 wird p. 14—22 die Wichtigkeit Vergleichender Sprachwissenschaft recht einflussvoll hervorgehoben und unter Anderem ihr nachgerühmt: It exhibits language as a daguerreotype of the mind of a people, and of the laws which govern their thinking; and so forms an important aid to Logic and Psychology. As language is the body of thought, these investigations touch on almost all the deep questions of man's being. Here is found recorded what has been often called, unwritten history cet.

28^b so Rark and piagi nenna

angasinas
p. 79

das stel im der minnediep!
Ber. 485.

22.

55, 88, minnediep t. K. 730
15. 1, 88
innen ein diep. Othoc. 285
nennediep. Jurl. 20h. 110^e 123a
Kunt. frauenb. 632, 8. 649, 30
ms. 1, 196^e Helbl. 1, 760
mit ms. 1, 3, 228^e
toj. Kr. 730. 14915.

t. Parz. 533, 1.

minnerw. Variationlet n^o
359. 464. 474
mörser 9, 260.
per minnerlein a. 1329.
Bamberger wei 10, 106.
Lizel Kartas. Parz, 748, 30
bluome. lit. 3010

virentis Chia pulchris
bat in generis.
cam. IV. 13, 8

4, 69.